

11-22-1942

Sachsenhausen-Orienburg Concentration Camp Letter

Follow this and additional works at: <https://digital.kenyon.edu/bulmash>

Recommended Citation

"Sachsenhausen-Orienburg Concentration Camp Letter" (1942). *Bulmash Family Holocaust Collection*. 2014.1.340.
<https://digital.kenyon.edu/bulmash/597>

This Book is brought to you for free and open access by the Special Collections at Digital Kenyon: Research, Scholarship, and Creative Exchange. It has been accepted for inclusion in Bulmash Family Holocaust Collection by an authorized administrator of Digital Kenyon: Research, Scholarship, and Creative Exchange. For more information, please contact noltj@kenyon.edu.

**Konzentrationslager
Sachsenhausen
Oranienburg bei Berlin**

22. IV. 42.

Der Tag der Entlassung kann jetzt noch nicht angegeben werden. Besuche im Lager sind verboten. Anfragen sind zwecklos.

Auszug aus der Lagerordnung:

Jeder Häftling darf im Monat 2 Briefe oder Postkarten empfangen und absenden. Eingehende Briefe dürfen nicht mehr als 4 Zeilen à 15 Zeilen enthalten und müssen übersichtlich und gut lesbar sein. Pakete jeglichen Inhalts sind verboten. Geldsendungen sind nur durch Postanweisung zulässig, deren Abschnitt nur Vor-, Zuname, Geburtstag, Häftlingsnummer trägt, jedoch keinerlei Mitteilungen. Geld, Fotos und Bildereinschlüsse in Briefen sind verboten. Die Annahme von Postsendungen, die den gestellten Anforderungen nicht entsprechen, wird verweigert. Unübersichtliche, schlecht lesbare Briefe werden vernichtet. Im Lager kann alles gekauft werden. Nationalsozialistische Zeitungen sind zugelassen, müssen aber vom Häftling selbst im Konzentrationslager bestellt werden.

Der Lagerkommandant.

Liebe Rudi, Deinen lieben Brief habe ich diesmal pünktlich erhalten, auch das Bäcklepket ist inzwischen eingetroffen. Wenn ich also Krümpfe stopfen könnte! Sonst bin ich noch gesund und summiere mir ja, habe ja auch ein Recht dazu. Von Pa zu

Lebensmittelpakete.

Auf Grund einer Anordnung ist es mir erlaubt, mit sofortiger Wirkung Lebensmittelpakete in unbeschränkter Anzahl zu empfangen.

Mißbrauch der Sendung zum Durchbringen von Kassibern, Werkzeug oder sonstigen unerlaubten Dingen wird schärfstens geahndet. Zur rascheren Abfertigung ist es ratsam, den Paketen keine Briefe beizulegen.

Pa allein verbringen müßte. Grüns + Rudi für
Rudi

**Konzentrationslager
Sachsenhausen
Oranienburg bei Berlin**

22. 11. 42.

Der Tag der Entlassung kann jetzt noch nicht angegeben werden. Besuche im Lager sind verboten. Anfragen sind zwecklos.

Auszug aus der Lagerordnung:

Jeder Häftling darf im Monat 2 Briefe oder Postkarten empfangen und absenden. Eingehende Briefe dürfen nicht mehr als 4 Seiten à 15 Zeilen enthalten und müssen übersichtlich und gut lesbar sein. Pakete jeglichen Inhalts sind verboten. Geldsendungen sind nur durch Postanweisung zulässig, deren Abschnitt nur Vor-, Zuname, Geburtstag, Häftlingsnummer trägt, jedoch keinerlei Mitteilungen. Geld, Fotos und Bildereinschlüsse in Briefen sind verboten. Die Annahme von Postsendungen, die den gestellten Anforderungen nicht entsprechen, wird verweigert. Unübersichtliche, schlecht lesbare Briefe werden vernichtet. Im Lager kann alles gekauft werden. Nationalsozialistische Zeitungen sind zugelassen, müssen aber vom Häftling selbst im Konzentrationslager bestellt werden.

Der Lagerkommandant.

Liebe Rose, Deinen lieben Brief habe ich diesmal pünktlich erhalten, auch das Bäckepaket ist inzwischen eingetroffen. Wenn ich das Krümpfchen stopfen könnte! Sonst bin ich noch gesund und summiert wie ge, habe ja auch ein Recht dazu. Den Tag zu mir lässt, ist gut und wir werden uns schon einrichten, wir sind für gut befunden. Und Du wirst auch wieder gesund werden, wie schon damals. Alles ist wirklich viel mal im besseren Zustand. - Jetzt waren und sind so allerhand Geburtstage in der Fa, nicht, allen herzliche Glückwünsche und auf ein baldiges Wiedersehen. Weihnachten ist auch bald, hoffentlich der letzte, den Du allein verbringen wirst. Grüns + liebe Grüße
Kä

